



Herzlichen Glückwunsch! Mit diesem Bausatz sind Sie nun Ihr eigener „Hotel-Bauherr“!

Wir haben für Sie zusammen mit einer unserer Produktionsstätten („Erthal Sozialwerk“) ein im Holz-Zuschnitt sehr arbeitsaufwendiges „Dübel-Stecksystem“ entwickelt. Dadurch können Sie die einzelnen Holzbauteile einfach und passgenau ineinander stecken, und auch zusätzlich mit etwas Holzleim für langanhaltende Stabilität verleimen.

1. Schmirgeln Sie alle sägerauen Holzteile mit Schmirgelpapier sorgfältig ab.

2. Stecken Sie 12 Holz-Dübel unten in die beiden schrägen Seitenteile und in vier der acht Zwischenwände (ACHTUNG: Die mittleren beiden Zwischenwände haben eine gesägte Vertiefung („Nut“) für das „Schmetterlingstürchen“) (Abb. 1).

3. Verleimen Sie jetzt die 6 Wände mit der Bodenplatte (Seitenteil rechts: Brennstempel-Logo außen). Dazu geben Sie jeweils wenig Leim in die 12 Dübellöcher des Bodens und etwas auf den Boden zwischen die Dübellöcher (Abb. 2). Nun geben Sie ein wenig Leim in die beiden Vertiefungen des „Schmetterlingstürchens“, und stecken dann die beiden Holzplättchen hinein. Anschließend nach einer kurzen Trockenzeit schieben Sie das Tüchchen mit etwas Holzleim von oben in die beiden Schlitze hinein.

TIPP: Arbeiten Sie stets vorsichtig weiter, da der Kleber selbst nach 15 Minuten meist noch nicht vollständig ausgehärtet ist.

4. Stecken Sie wiederum 12 Holz-Dübel von oben in die 6 verschiedenen Wände wie abgebildet (Abb. 3). Schieben Sie die zwei weißen Ytongsteine in die äußeren „Zimmer“. Nun setzen Sie den Zwischenboden mit wenig Holzleim auf die 8 Dübel und verkleben Sie ihn an den entsprechenden Stellen (auch Abb. 3). Die 4 vorderen Dübellöcher sind später für die langen Dübelstangen. Die Seite mit der gesägten Vertiefung („Nut“) soll dabei nach oben schauen, da sie dem grünen Balkon-Gitterdraht zu einem späteren Zeitpunkt Halt gibt.

5. Stecken Sie nun die 4 langen Dübelstangen in die vorderen Löcher des Bodens vom „1.Stock“. Die letzten zweimal 8 Holz-Dübel sind für die letzten 4 kleinen Zwischenwände gedacht, welche Sie auf der mittleren Holzplatte befestigen (Abb. 4). Geben Sie hierbei am besten immer wieder ein wenig Holzleim in die Dübellöcher und auf den Zwischenboden zwischen Bodenplatte und den Trennwänden.

6. Befestigen Sie nun noch die Deckenplatte oben auf dem Obergeschoss, und anschließend ebenfalls mit 4 Dübeln die an den beiden Längsseiten angeschrägte Dachplatte (Abb.5). Dann verleimen Sie die Rückwand stabil (zusätzlich optimal: ein paar Nägel oder Metallklammerchen „antackern“). Anschließend befestigen Sie die beiden Gauben auf Höhe der beiden äußeren Rundhölzer mittig oben auf das Dach.

→ Lassen Sie den Leim jetzt mind. 1 Stunde trocknen, idealerweise unter Druck mit Schraubzwingen oder schweren Büchern.

7. Füllen Sie das obere mittlere Zimmer mit der Pinienrinde und befestigen Sie das silberne Gitterchen mit den vier „Krampen“ (Abb. 6). Achten Sie unbedingt darauf, jeweils die zwei Krampenspitzen versetzt zu versenken (ca. 45 °), damit sich das Holz nicht spaltet! (Noch besser gelingt es mit einem „Klammer-Tacker“, falls Sie einen solchen besitzen.)

8. Befüllen Sie die zwei unteren noch leeren Zimmer mit den Kiefernzapfen. Dazu drücken und drehen Sie die Zapfen so in den Hohlraum, dass sich diese etwas verkeilen und fest sitzen (Abb. 7). Sie können auch jeweils einige der Zapfen mit etwas Draht zusammenbinden. Da Vögel manchmal die Zapfen herauspicken, wäre ein leichtes Anleimen der Zapfen diesem vorbeugend.

9. Erhöhen Sie das Hotel schräg auf einer Seite, um die beiden länglichen Fächer für die Schilfrohrhalme (8cm Länge) besser füllen zu können. Es hat sich bewährt, je einige Schilfrohrhalme vorab mit etwas Draht zu bündeln und dann mit etwas Leim an den Innenseiten des Faches zu befestigen. Füllen Sie am Ende die Fächer mit einzelnen Halmen möglichst dicht auf, damit andere Tiere (!) diese nicht herauspicken können.

10. Stecken Sie die mitgelieferten Aststücke in die oberen beiden verbleibenden Zimmer. Durch Variieren mit den verschiedenen Durchmessern können Sie die Äste so hineindrücken, dass sie stabil und fest sitzen. Auch ein zusätzliches Anleimen ist denkbar. Anschließend bohren Sie mit einem Holzbohrer (Abb. 8) von oben Löcher in die Äste: Bei den kleineren Ästen z.B. Ø 4mm, bei den größeren Ø 7mm (Holzbohrer). (Info: Sie können natürlich auch größere Durchmesser wählen, jedoch haben sie zwischen 4 und 7mm den größten Nisterfolg.) Achten Sie darauf, dass Sie mindestens 3cm tief bohren, da sonst die Insekten zu wenig Platz haben.

11. Bohren Sie nun mit einem Steinbohrer die gleichen Durchmesser und Tiefen auch in die beiden weißen Ytongsteine (Abb. 9).

12. Das grüne Balkondrahtgitter wird lediglich in die gesägte Vertiefung mittig eingefasst und an den äußeren Ecken nach hinten umgebogen. Mit einem Spachtel z.B. können Sie die beiden Enden leicht zwischen Schilfrohr und Holzinnenwand stecken (Abb. 10).

13. Anschließend bohren Sie mit einem Holzbohrer in die beiden Dachgaubeneingroßes Loch in der Mitte (z.B. Ø10mm) und 3-5 kleine Löcher außenherum (z.B. Ø2mm). Bohren Sie dabei leicht schräg in das Holz hinein, damit der Bohrer nicht an einer Seite durch das Holz bohrt.

14. Nun kleben Sie nur noch das „Welcome“-Begrüßungsschildchen vorne in die Mitte auf den Zwischenboden.

Gratulation! Geschafft! 

15. Wenn Sie möchten, können Sie Ihr fertiges neues LUXUSINSEKTENHOTEL auch noch mit einem chemiefreien, lebensmittelechten Pflegeöl (z.B. Leinöl) oder Bienenwachs gegen Wind und Wetter imprägnieren. Verwenden Sie bitte keine regulären Holzschutzlasuren, da die Insekten die enthaltenen Schadstoffe riechen und das Insektenhotel evtl. sonst meiden werden.

16. Stellen oder hängen Sie Ihr Insektenhotel an einem sonnigen und wettergeschützten Ort auf (Hinweise im Produktbeiblatt).

**Sehr freuen würden wir uns über ein Foto von Ihrem zusammengebauten Insektenhotel.
Dieses würden wir auf unserer Webseite im Bereich 'NEWS' veröffentlichen!
Senden Sie uns dazu einfach Fotos per Email. Vielen Dank.**



Abbildungen I



Fertig zusammengebaut



Dübelstecksystem für einfache Montage

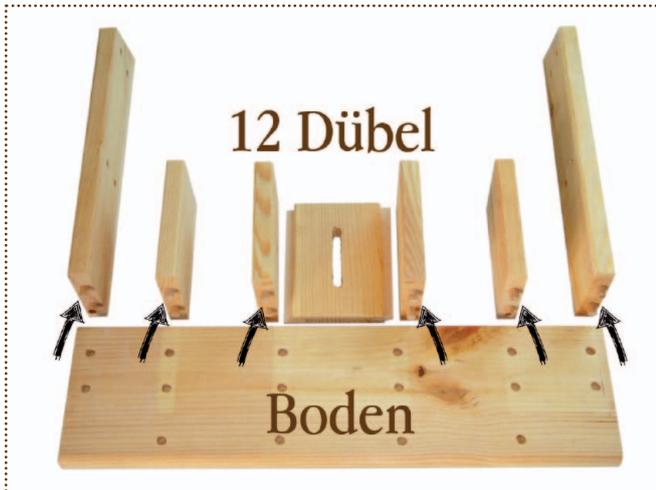


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abbildungen II

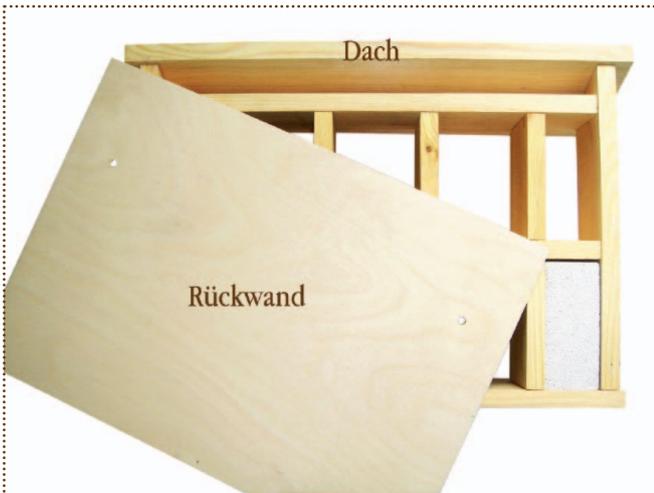


Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8



Abb. 9

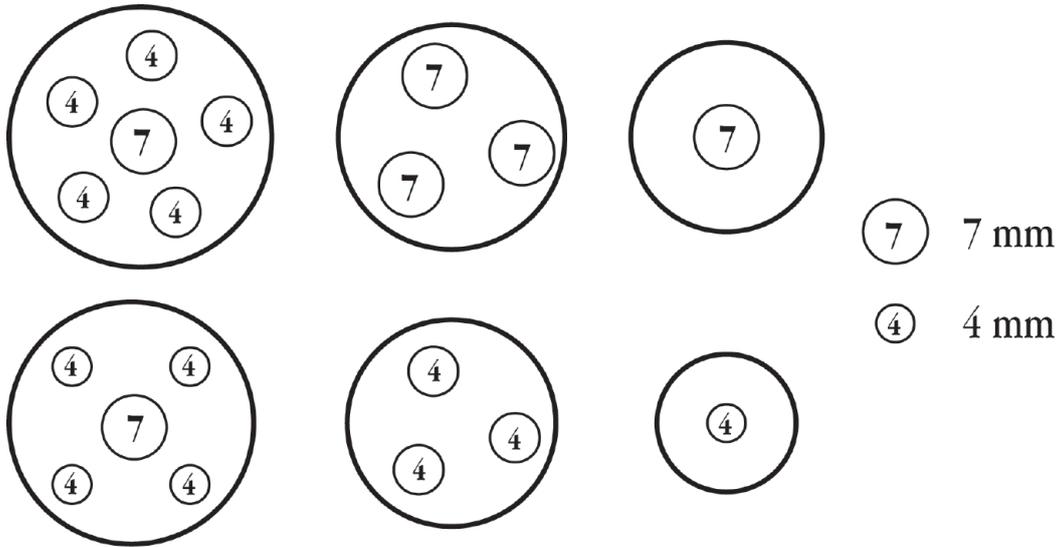


Abb. 10

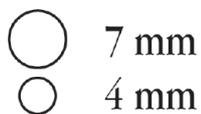
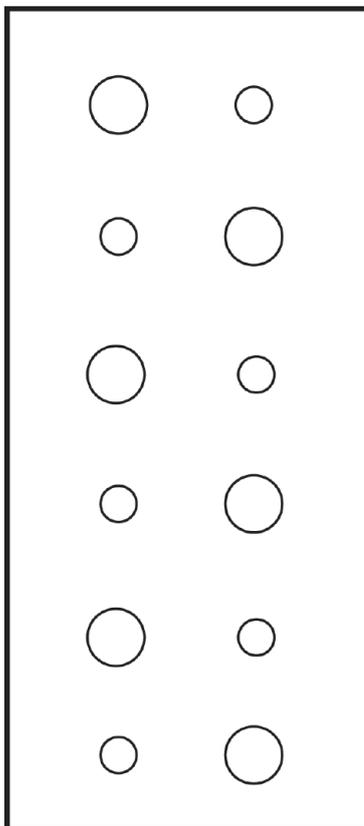


Bohrhinweise

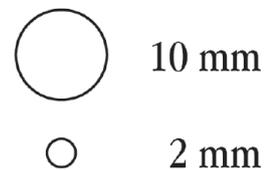
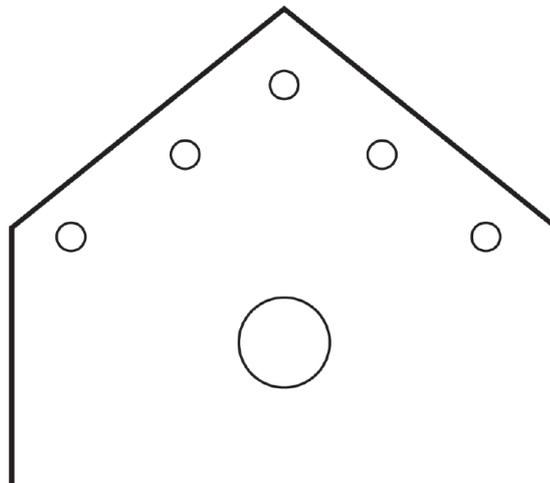
1. Beispiele für die Aststücke



2. Beispiel für die Ytong-Steine



3. Beispiel für die Fenstergauben



4. Bohren der Rückwand

Wenn Sie Ihr Insektenhotel aufhängen wollen, bohren Sie z.B. mit einem Holzbohrer zwei Löcher (Ø 10 mm).

Abstand von der Dach-Oberkante: ca. 8 cm

Abstand zwischen den Löchern: ca. 20 - 25 cm